

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für eine vertrauensvolle Basis

Die AGB dienen dazu, den Rahmen für eine erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit zu schaffen und festzulegen. Nehmen Sie sich daher bitte kurz Zeit, sie zu lesen. Durch die Auftragserteilung stimmen Sie den AGB in der jeweils gültigen Fassung zu.

1. Allgemeine Grundlagen/Geltungsbereich

- 1.1 Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der auftraggebenden Person (im Folgenden „Auftraggeber:in“) und der textfeile e.U. bzw. Frau Stefanie Eisl, BA (im Folgenden „textfeile“).
- 1.2 Mit der Erteilung des Auftrages durch eine schriftliche Auftragsbestätigung (per E-Mail oder in Papierform) erkennt der:die Auftraggeber:in diese Geschäftsbedingungen an.
- 1.3 Individualvereinbarungen gehen diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.
- 1.4 Die AGB (in der aktuellen Fassung) gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen.

2. Leistungsumfang

- 2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung des schriftlichen Angebots, das durch den:die Auftraggeber:in bestätigt wird.
- 2.2 Die textfeile erbringt Sprachdienstleistungen in den Bereichen Korrektorat und Lektorat und bietet Beratung beim Verfassen von Texten an. Alle genannten Leistungen erfolgen für Texte in deutscher Sprache.
- 2.3 Das Korrektorat umfasst die Korrektur von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung nach den aktuellen Regeln der deutschen Rechtschreibung sowie die Kennzeichnung von überflüssigen Füllwörtern oder Wortwiederholungen und die Vereinheitlichung von Schreibweisen.
- 2.4 Das Lektorat umfasst die Überprüfung von Stil, Ausdruck, Struktur und Inhalt, versehen mit Kommentaren und gegebenenfalls Formulierungsvorschlägen. Je nach Vereinbarung beinhaltet das Lektorat auch ein Korrektorat oder einen Faktencheck.
- 2.5 Individuelle Vereinbarungen sind jederzeit möglich und schriftlich zu bestätigen.
- 2.6 Eine Normseite entspricht 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- 2.7 Wenn firmenspezifische Bezeichnungen, branchentypische Fachbegriffe, Produkt- oder Markennamen verwendet werden, wird der:die Auftraggeber:in gebeten, bei Auftragsvergabe eine Übersicht der bevorzugten Terminologie bereitzustellen.
- 2.8 Die textfeile übernimmt kein Ghostwriting.

3. Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen des Lektorats

- 3.1 Zur gezielten Verbesserung von Sprachstil, Lesbarkeit und sprachlicher Präzision im Rahmen des Lektorats/Korrektorats kann bei der Bearbeitung einzelner Textstellen auf KI-gestützte Tools (Large-Language-Modelle, die auf Grundlage maschineller Lernsysteme funktionieren) zurückgegriffen werden. Diese kommen ausschließlich punktuell zum Einsatz – etwa zur Generierung von Formulierungsvorschlägen, zur stilistischen Glättung oder zur Prüfung

grammatischer und orthografischer Aspekte. Eine vollautomatische Bearbeitung ganzer Texte erfolgt nicht. Der zur Korrektur eingereichte Text wird grundsätzlich mindestens einmal komplett von der textfeile (natürliche Person) gelesen.

- 3.2 Welche KI-Tools zum Einsatz kommen, legt die textfeile auf Anfrage jederzeit offen. Alternativ kann dies vorab vereinbart werden.
- 3.3 Personenbezogene Daten werden von der textfeile grundsätzlich nicht in KI-Tools eingegeben. Die Bearbeitung von Unternehmenstexten erfolgt ausschließlich in anonymisierter oder pseudonymisierter Form. Dabei können sowohl Anbieter mit Standorten in den USA als auch in Europa zum Einsatz kommen. Bei vergleichbarer Ergebnisqualität wird jedoch Anbietern mit Servern in Europa der Vorzug gegeben.
- 3.4 Der:die Auftraggeber:in kann der Verwendung von KI-gestützten Anwendungen jederzeit widersprechen. In diesem Fall erfolgt die Bearbeitung ausschließlich ohne Zuhilfenahme entsprechender Anwendungen. Ein solcher Wunsch ist bestenfalls vor der Angebotslegung, spätestens bei Auftragserteilung mitzuteilen.
- 3.5 Hat der:die Auftraggeber:in den zum Lektorat eingereichten Text durch Zuhilfenahme einer KI verfasst oder übersetzen lassen, ist dies der textfeile vor Auftragsvergabe mitzuteilen.

4. Auftragsabwicklung

- 4.1 Nach Erhalt der Anfrage durch den:die Auftraggeber:in erstellt die textfeile ein unverbindliches schriftliches Angebot. Das Angebot ist zwei Wochen gültig bzw. für die auf dem Angebot angegebene Dauer. Der Vertrag kommt erst durch den Erhalt der Auftragsbestätigung und im Falle eines Lektorats/Korrektorats mit der Zusendung des gesamten zu bearbeitenden Textes durch den:die Auftraggeber:in zustande.
- 4.2 Nachträgliche Auftragsänderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die textfeile.
- 4.3 Der textfeile steht es jederzeit frei, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
- 4.4 Die rechtzeitige Bereitstellung der zu bearbeitenden Texte ist Voraussetzung für eine fristgerechte Lieferung.

5. Honorar

- 5.1 Wenn nicht anderes vereinbart, entsteht der Honoraranspruch der textfeile für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. Die textfeile ist berechtigt, zur Deckung ihres Aufwandes Vorschüsse (Anzahlung, Teilzahlung) zu verlangen. Diese sind nach einem Zeitraum von 14 Tagen fällig oder spätestens dann, wenn vereinbarte Teilabschnitte (Kapitel etc.) fertiggestellt sind.
- 5.2 Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die von der textfeile schriftlich veranschlagten Kosten übersteigen, wird die textfeile den:die Auftraggeber:in darauf hinweisen und vom:von der Auftraggeber:in bestätigen lassen.
- 5.3 Für Express- und Wochenendarbeiten können vorab festgelegte Zuschläge verrechnet werden. Die Höhe wird im Einzelvertrag festgehalten.
- 5.4 Alle Honorare sind umsatzsteuerfrei aufgrund der Kleinunternehmerregelung gem. § 6 Abs. 1 Z. 27 UStG.

6. Bezahlung, Eigentumsvorbehalt und Zahlungsverzug

- 6.1 Das vereinbarte Honorar ist innerhalb von 14 Tagen und ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart wurden. Der Rechnungsbetrag ist auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.
- 6.2 Bis zur vollständigen Begleichung des Honorars durch den:die Auftraggeber:in bleiben sämtliche von der textfeile erstellten Texte Eigentum der textfeile (Eigentumsvorbehalt).
- 6.3 Ein Zahlungsverzug tritt nach 30 Tagen ein. Bei Zahlungsverzug des:der Auftraggebenden gelten ab dem 1. Tag nach Fälligkeit die gesetzlichen Verzugszinsen. Der:die Auftraggeber:in verpflichtet sich, den Aufwand und die Kosten des Mahnschreibens in der Höhe von € 25,00 je Mahnung zu übernehmen.
- 6.4 Bis zur Begleichung des offenen (Teil-)Betrages ist die textfeile nicht verpflichtet, weitere Leistungen zu erbringen (Zurückbehaltungsrecht).
- 6.5 Der:die Auftraggeber:in ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen der textfeile aufzurechnen, außer die Forderung des:der Auftraggebenden wurde von der textfeile schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt.

7. Gewährleistung

- 7.1 Die textfeile verpflichtet sich, sämtliche Arbeitsschritte sorgfältig auszuführen und ist darum bemüht, den zu korrigierenden Text fristgerecht und orthografisch einwandfrei zu übermitteln. Die textfeile strebt bei der Auftragsbearbeitung vollständige Fehlerfreiheit an, dies kann aber nicht garantiert werden. Die Leistung gilt nicht als mangelhaft, wenn nur noch vernachlässigbar wenige Fehler enthalten sind. Insbesondere stilistische Änderungen, die vom individuellen Sprachgefühl abhängen, sind von der Haftung ausgenommen.
- 7.2 Der:die Auftraggeberin verpflichtet sich die Qualität des gelieferten Auftrags zu prüfen und eventuell festgestellte Mängel unverzüglich, jedenfalls innerhalb von 14 Kalendertagen bzw. der Seitenanzahl des Manuskripts entsprechend angemessenen Zeit nach Leistungserbringung schriftlich unter Beschreibung des Mangels gegenüber der textfeile geltend zu machen, anderenfalls gilt die Leistung als anerkannt. Ein reiner Hinweis des:der Auftraggebenden es befänden sich noch Fehler im Text, ist als Einwand nicht hinreichend. Der:die Auftraggeber:in hat stattdessen die verbliebenen Fehler (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) im Text zu markieren, sodass die Berechtigung des Einwandes und die im Text verbliebene Fehlermenge von der textfeile nachvollzogen werden kann.
- 7.3 Zur Mängelbeseitigung bzw. -beseitigung hat der:die Auftraggeber:in der textfeile eine angemessene Frist und Gelegenheit zum Nachholen und zur Verbesserung ihrer Leistung zu gewähren. Werden die Mängel innerhalb der angemessenen Frist von der textfeile behoben, so hat der:die Auftraggeber:in keinen Anspruch auf Preisminderung. Die textfeile ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die textfeile mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist. In diesem Fall steht dem:der Auftraggeber:in zu, vom Vertrag zurückzutreten (Wandlung) oder eine Preisminderung zu verlangen. Bei geringfügigen Mängeln besteht jedoch kein Recht zum Vertragsrücktritt.
- 7.4 Gewährleistungsansprüche berechtigen die auftraggebende Person nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern nur eines angemessenen Teils des Rechnungsbetrages.
- 7.5 Für die Korrektur von schwer lesbaren oder unleserlichen Dokumenten oder Dateien besteht keine Gewährleistung.

- 7.6 Die Übermittlung von Zieltexten mittels Datentransfer (wie E-Mail, Wettransfer, Dropbox usw.) wird die textfeile nach dem aktuellen Stand der Technik durchführen. Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann jedoch keine Garantie bzw. Haftung der textfeile für dabei entstehende Mängel und Beeinträchtigungen (wie Verletzung der Geheimhaltungspflichten, Beschädigung von Dateien u. Ä.) übernommen werden, sofern nicht zumindest grobe Fahrlässigkeit der textfeile vorliegt.
- 7.7 Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel im Originalmanuskript, wie z. B. fehlerhafte Zahlenangaben oder falsche Fakten übernimmt die textfeile keine Haftung. Eine Überprüfung von Fakten oder inhaltlicher Richtigkeit erfolgt nur dann, wenn dies ausdrücklich verlangt und schriftlich vereinbart wurde.
- 7.8 Die Preisreduktion in Folge der Gewährleistung wird mit maximal 20 % des Auftragsvolumens festgesetzt.
- 7.9 Für die Rechtmäßigkeit und rechtliche Zulässigkeit der Datei- oder Textinhalte ist ausschließlich der:die Auftraggeber:in verantwortlich. Es wird vorausgesetzt, dass der:die Auftraggeber:in über die notwendigen Nutzungsrechte an verwendeten Dokumenten, Quellen, Inhalten, Grafiken, Tabellen, Bildern und dergl. verfügt, die sie bei der textfeile eingereicht hat.

8. Schadenersatz

- 8.1 Alle Schadenersatzansprüche gegen die textfeile sind, sofern nicht gesetzlich anderes zwingend vorgeschrieben, mit der Höhe des Rechnungsbetrages (netto) begrenzt. Ansprüche Dritter können nicht geltend gemacht werden.
- 8.2 Schadenersatzansprüche der auftraggebenden Person sind innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger:in, spätestens aber 12 Monate nach Beendigung des jeweiligen Dienstleistungsvertrages gerichtlich geltend zu machen, anderenfalls ist die Geltendmachung ausgeschlossen. Eine Verlängerung der Zusammenarbeit verlängert diese Frist nicht. Der:die Auftraggeber:in hat den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden der textfeile zurückzuführen ist.

9. Eigentumsrecht und Urheberrecht

Für eigenständige Änderungen durch den:die Auftraggeber:in an Texten, die von der textfeile oder von für diese tätige Dritte verfasst wurden, ist die Zustimmung der textfeile notwendig.

10. Referenzen

Durch die Auftragsbestätigung erteilt der:die Auftraggeber:in ausdrücklich die Zustimmung, dass er:sie auf der Referenzliste der Webseite der textfeile aufscheinen kann. Sollte er:sie damit nicht einverstanden sein, wird die textfeile die Referenz wunschgemäß löschen bzw. nicht veröffentlichen.

11. Datenschutz

- 11.1 Die textfeile ist berechtigt, ihr übermittelte Daten oder sonst anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten und diese Daten auch nach dem Ende des Vertragsverhältnisses zu speichern, wenn diese Speicherung

oder Verarbeitung zur Erfüllung des Auftrages oder von gesetzlichen Pflichten (z. B. Daten für die Rechnungslegung) nötig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.

11.2 Soweit es sich um Angaben des:der Auftraggebenden zur Kommunikation handelt (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Adresse), stimmt der:die Auftraggeber:in zu, dass diese Kontaktdaten verarbeitet und gespeichert werden dürfen.

11.3 Der:die Auftraggeber:in hat unter den Voraussetzungen der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes das Recht, die Löschung ihrer Daten zu verlangen. Diesem Recht wird entsprochen, wenn die textfeile keine rechtliche Pflicht zur Speicherung der personenbezogenen Daten trifft.

12. Vertraulichkeit und Diskretion

Alle der textfeile übermittelten Inhalte werden streng vertraulich behandelt. Die textfeile verpflichtet sich zur Geheimhaltung über alle ihr zur Kenntnis gelangten geschäftlichen und privaten Angelegenheiten der auftraggebenden Person.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

13.1 Erfüllungsort ist der Unternehmensstandort der textfeile.

13.2 Als Gerichtsstand für alle sich zwischen der textfeile und dem:der Auftraggeber:in ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis gilt das für den Standort der textfeile sachlich zuständige Gericht.

14. Einwilligungserklärungen

14.1 Der:die Auftraggeber:in stimmt zu, dass folgende persönlichen Daten automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden dürfen: Name/Firma, Beruf, Geburtsdatum, Firmenbuchnummer, Vertretungsbefugnisse, Ansprechperson, Geschäftsanschrift, Liefer- und Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindungen und UID-Nummer.

14.2 Sofern erhoben, dürfen die Daten für folgende Anliegen verwendet werden: zur Betreuung der Kundschaft sowie für Werbezwecke, beispielsweise zur Zusendung von Angeboten, Werbeprospekten und Newsletter (elektronisch und in Papierform), sowie zum Zwecke des Hinweises auf die zum:zur Auftraggeber:in bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis). Der:die Auftraggeber:in ist einverstanden, dass ihm:ihr elektronische Post zu Werbezwecken bis auf Widerruf zugesendet wird.

14.3 Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich mittels E-Mail an datenschutz@textfeile.at widerrufen werden.

15. Schlussbestimmungen

15.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Bedingungen berührt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Sollte eine Klausel unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, verpflichten sich beide Parteien, diese durch eine rechtlich zulässige, wirksame und durchsetzbare Klausel zu ersetzen, die der wirtschaftlichen Intention der zu ersetzenden Bestimmung am nächsten kommt.

15.2 Die Auftragnehmerin behält sich vor, ihre Geschäftsbedingungen jederzeit zu verändern, anzupassen und zu erweitern. Es gilt jeweils die bei Vertragsabschluss aktuelle Fassung.

Fassung vom 24. September 2025